

Schüler der BBS Goslar-Baßgeige/Seesen gehen auf große Reise

Neun Schülerinnen/Schüler und zwei Lehrkräfte
erlebten 13 unvergessliche Tage in Texas

Am 27.10.2015 hieß es in Hannover „Goodbye“ und auf nach Texas für die nächsten 13 Tage. Eine lange Reise bis nach Andrews (Texas) stand der Gruppe bevor, jedoch überwog die Vorfreude. Denn Anfang März besuchten die Texaner das „kleine“ Deutschland und die schöne Altstadt Goslar.

Andrews ist eine Kleinstadt im Westen Texas, die rund 13.000 Einwohner zählt. Silke Labs und Anke Homuth begleiteten die Schüler und organisierten den Austausch mit der Andrews Highschool in West Texas. Frau Homuth äußerte, dass durch diesen Austausch nicht nur internationale Erfahrungen gesammelt werden, sondern auch interkulturelle Kompetenzen gefördert, interkulturelles Bewusstsein gestärkt und die Fremdsprachenkenntnisse erweitert werden. „Diese gewonnenen Erfahrungen sind im Zeitalter der Globalisierung sehr wertvoll“, fügte sie hinzu.

Alle Schüler und Lehrer wohnten in Gastfamilien, sodass man das alltägliche Leben der Amerikaner hautnah miterleben konnte und ein Teil für die 13 Tage war. „Die Texaner sind sehr gastfreundlich und aufgeschlossene Menschen“, stellte Svea Mennen fest, „Ich fühlte mich sehr willkommen“.

Auch den Schulalltag lernten die deutschen Schüler kennen, sie besuchten den Unterricht der Highschool und bemerkten schnell, dass es doch Unterschiede zum deutschen Schulsystem gibt; Beispielsweise wird täglich bis 16 Uhr unterrichtet und daraufhin folgen weitere Sportaktivitäten, da dies in der Andrews-School groß geschrieben wird.

Die Schule profitiert von den Einnahmen der hohen Erdölgewinnung der Stadt, sodass den Schülern ein Footballplatz, eine Basketballhalle, eine Schwimmhalle, Tennisplätze, ein Fitnessraum und noch vieles mehr zur Verfügung gestellt werden können.

Neben dem Schulalltag lernten die deutschen Gäste auch viele texanische Städte mit typischen Unternehmungen kennen. Kennzeichnend für Amerika sind immer lange Anfahrtsstrecken bis zum Ziel.

In Odessa besuchte die Gruppe das bekannte Footballspiel „Odessa vs. Permian“, des Weiteren waren sie beim „Tailgate“ des Tech-Spiels in Lubbock. Dort erlebt man eine entspannte Atmosphäre und ein typisch texanisches BBQ vor dem Footballstadion - ähnlich wie das „Public Viewing“ in Deutschland.

Weitere Programmpunkte waren die „Carlsbad Caverns“ in Carlsbad (New Mexiko) und die Stadt Midland, die mit den Gastfamilien privat besucht wurde.

Einen besonderen Abend verbrachten alle auf der „Falken-Ranch“, wo zunächst die Möglichkeit bestand, im Westernstil zu reiten. Anschließend wurde beim Lagerfeuer gemeinsam Chili con Carne gegessen und Marshmallows über dem Feuer gegrillt.

Für das letzte Wochenende ging es in die Hauptstadt von Texas, nach Austin. Dort wurde die Stadt besichtigt, unter anderem das beeindruckende Capitol, aber auch das Shoppen in einer Mall kam nicht zu kurz.

Mit einem abschließenden Abendessen beim Mexikaner wurde der Tag beendet und somit die unvergesslichen Tage in Texas.

Am nächsten Morgen ging es zurück zum Flughafen nach Dallas, wo der Flieger in Richtung Heimat startete.

Die Planungen für den Besuch der Amerikaner 2016 sind bereits in Arbeit, um ein abwechslungsreiches Programm in Deutschland bieten zu können. „Wir hoffen, dass noch viele Schülerinnen und Schüler die Reise nach Amerika, im

Sinne des Austausches, antreten können und die Möglichkeit bekommen, die amerikanische Lebensweise kennenzulernen“, erklärte Silke Labs. Rückblickend war der erste U.S.-amerikanische Austausch ein voller Erfolg und für alle eine unvergessliche Zeit.

S.M. & L.K.



1(v.l.) Lea Giebler, Svea Mennen, Antonia Printz, Luisa Klaws, Jonas Kloetzel, Marius Bettin, Anke Homuth, Silke Labs, Sita Wegener, Kristina Will und Nam Nguyen



2(v.l.) Jonas Kloetzel, Luisa Klaws, Silke Labs, Anke Homuth, Lea Giebeler, Antonia Printz, Nam Nguyen, Marius Bettin, Sita Wegener, Kristina Will und Svea Mennen